



B 05 Modulprüfung 2007 am 21. Februar, 14 – 16 Uhr

**Ökonomie**

Pte \_\_\_\_\_ / 81

**NAME:** \_\_\_\_\_

Bitte [ ] korrekt ankreuzen([ X ]). Falsch gesetzte „X“ zählen negativ ! Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Der Buchungssatz **Kreditoren an Kasse** bewirkt:
- Die Aktiven nehmen zu und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [ ]
  - Es wird eine Gewinnsteigerung bewirkt \_\_\_\_\_ [ ]
  - Die Aktiven und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [X]
  - Der Jahresgewinn wird geschmälert \_\_\_\_\_ [ ]

2. Sie verfügen am 31. Dezember über 10 Aktien WIRCOM mit einem Kurswert von CHF 1450.- pro Stück.  
Die Aktien wurden am 1. Januar von der Min-BANK folgendermassen verrechnet:  
10 Aktien zu CHF 1310.-, Gebühren (Courtage) CHF 140.-
- W=4** Wie gross ist für Sie die Rendite in % auf diesen Aktien ?

9,62 %

3. Geben Sie zu den nachstehenden Geschäftsfällen der **PRO-AG** die Buchungssätze an:

- a) Peter A. bezahlt eine Rechnung über Fr. 4'315.- in bar        Kasse   an   Debitoren
- b) Die PRO-AG liefert 2 Laser-Theodoliten an Arbenz&Cie für Fr. 3'120.-        Debitoren   an   Warenertrag
- c) Binz AG bezieht ein Laser Distanzmessgerät für Fr. 2'360.-        Debitoren   /   Warenertrag
- d) Die PRO-AG bezieht von LaseqSA Geräte im Wert von Fr. 7'360.-        Aufwand   /   Kreditoren
- e) Arbenz&Cie bezahlt die Rechnung aus b).        Kasse   /   Debitoren
- f) Die PRO-AG bringt Fr. 3'000.- aus der Kasse auf die Bank.        Bank   /   Kasse

4. Unter einer  **Holding**  ist zu verstehen:  
die Vereinigung mehrere Unternehmen zu einer neuen Unternehmung \_\_\_\_\_ [ ]  
die Zusammenarbeit befreundeter Unternehmen \_\_\_\_\_ [ ]  
Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligungen an anderen Unternehmen \_\_\_\_\_ [X]
- 

5. Zu den Gemeinkosten zählen wir
- Ausgaben der Geschäftsleitung für ein Firmenessen \_\_\_\_\_ [X]
  - Die Kosten einer Fräsmaschine zur Herstellung eines Zahnrades \_\_\_\_\_ [ ]
  - Alle Stromkosten zum Betrieb einer Werkstatt \_\_\_\_\_ [X]
  - Der Akkordlohn für die Herstellung eines Gehäuseteils \_\_\_\_\_ [ ]
  - Der Lohn für eine Serviertochter \_\_\_\_\_ [X]
- 

6. Welche der nachstehenden Buchungssätze sind richtig ?, welche sind falsch ?

			richtig	falsch
Kreditoren	/	Post	[X]	[ ]
Kasse	an	Debitoren	[X]	[ ]
Aufwand	an	Ertrag	[ ]	[X]
Kreditoren	an	Debitoren	[ n ]	[ n ]
Post	an	Bank	[X]	[ ]
Warenertrag	/	Warenaufwand	[ ]	[X]

---

7. Probleme aus dem  **öffentlichen Recht**  werden behandelt vor dem
- Verwaltungsgericht \_\_\_\_\_ [X]
  - Appellationsinstitut \_\_\_\_\_ [ ]
  - Strafgericht \_\_\_\_\_ [X]
  - Kammergericht \_\_\_\_\_ [ ]
  - Zivilgericht \_\_\_\_\_ [ ]
- 

8. Von den nachfolgenden Aussagen sind  **richtig**
- Das Marktpotenzial ist ein Teilvolumen des Marktanteils \_\_\_\_\_ [ ]
  - Der Marktanteil ist ein Teilvolumen des Marktvolumens \_\_\_\_\_ [X]
  - Marktanteil und Marktpotenzial haben miteinander nichts zu tun \_\_\_\_\_ [ ]
  - Marktpotenzial und Marktanteil sind das selbe \_\_\_\_\_ [ ]
  - Das Marktvolumen ist ein Teilvolumen des Marktpotenzials \_\_\_\_\_ [X]
- 

9. Die Gründung einer  **Einzelfirma**  hat folgende Wirkungen:
- Der Firmeninhaber haftet nur mit dem Geschäftsvermögen \_\_\_\_\_ [ ]
  - Im Konkursfall dient das ganze Vermögen der Schuldendeckung \_\_\_\_\_ [X]
  - In der Buchhaltung wird ein Eigenkapitalkonto geführt \_\_\_\_\_ [X]
  - Der Jahresgewinn bleibt steuerfrei \_\_\_\_\_ [ ]
-

10. Ermitteln Sie die Buchungssätze zu den Buchungen in den nachstehenden Konti eines Eisenwarenladens

<b>Kasse</b>		Soll	Haben	<b>Bank</b>		Soll	Haben
Einkauf Schrauben			720.00	144 Nägel	536.75		
Rückzug von Bank	1200.00			Rückzug		1200.00	

  

<b>Debitoren</b>		Soll	Haben	<b>Kreditoren</b>		Soll	Haben
144 Nägel		565.00		Einkauf Schrauben			720.00
144 Nägel			536.75	Einkauf Schrauben	720.00		
Rabatt			28.25				

  

<b>Warenaufwand</b>		Soll	Haben	<b>Warenertrag</b>		Soll	Haben
Einkauf Schrauben		720.00		144 Nägel			565.00
				Rabatt	28.25		

W=6

\_Aufwand\_\_\_\_\_ / \_Kreditoren\_\_\_\_\_    \_Debitoren\_\_\_\_\_ / \_Warenertrag\_\_\_\_\_  
 \_Kreditoren\_\_\_\_\_ / \_Kasse\_\_\_\_\_        \_Bank\_\_\_\_\_ / \_Debitoren\_\_\_\_\_  
 \_Kasse\_\_\_\_\_ / \_Bank\_\_\_\_\_            \_Warenertrag\_\_\_\_\_ / \_Debitoren\_\_\_\_\_

---

11. Zu den **Personengesellschaften** zählen wir:

Alle juristischen Personen \_\_\_\_\_ [ ]  
 Die Kollektivgesellschaften \_\_\_\_\_ [X]  
 Personen, die gemeinsam einen Verein gründen \_\_\_\_\_ [ n ]  
 Natürliche Personen, die sich für einen wirtschaftlichen Zweck zusammuntun \_\_\_ [X]  
 Die landwirtschaftlichen Genossenschaften \_\_\_\_\_ [ ]

---

12. Ein Produktionsunternehmen hält Wertschriften (Obligationen, Aktien). Warum ?

Wertschriften erhöhen die Passiven \_\_\_\_\_ [ ]  
 Sie erhöhen die Liquidität der Unternehmung \_\_\_\_\_ [ n ]  
 Wertschriften stellen eine Liquiditätsreserve dar \_\_\_\_\_ [X]  
 Der Jahresgewinn wird geschmälert \_\_\_\_\_ [ ]

---

13. Ein Gesetz muss dem Volk zum Entscheid vorgelegt werden, wenn

- ein Referendum gegen das Gesetz ergriffen wird \_\_\_\_\_ [ n ]
  - eine Initiative das verlangt \_\_\_\_\_ [ ]
  - mehr als 50'000 Bürger das verlangen \_\_\_\_\_ [X]
  - ein Gesetz muss immer dem Volk vorgelegt werden \_\_\_\_\_ [ ]
  - ein Gesetz kann dem Volk nicht vorgelegt werden \_\_\_\_\_ [ ]
- 

>>> Blatt bitte wenden >>> >>> Blatt bitte wenden >>> >>> Blatt bitte wenden >>>

14. Der Buchungssatz **Warenbestand an Warenaufwand** bewirkt:  
Die Aktiven nehmen zu und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [ ]  
Es wird eine Gewinnsteigerung bewirkt \_\_\_\_\_ [X]  
Das Vermögen wird kleiner \_\_\_\_\_ [ ]  
Der Jahresgewinn wird geschmälert \_\_\_\_\_ [ ]
- 

15. Unter einer Obligation im allgemeinen Sinn ist zu verstehen:  
- als Beispiel einen Vorauszahlungsvertrag \_\_\_\_\_ [X]  
- eine Kassa-Obligation (Wertpapier) \_\_\_\_\_ [ n ]  
- ein Wertpapier \_\_\_\_\_ [ ]  
- eine Rechtsbeziehung zwischen Menschen \_\_\_\_\_ [X]  
- zum Beispiel eine Schuldanerkennung \_\_\_\_\_ [X]  
- eine Aktie (Wertpapier) \_\_\_\_\_ [ ]
- 

16. Ende November haben wir Prospekte im Wert von CHF 50'000.- eingekauft und verbucht. Ende Jahr liegen noch Prospekte für CHF 12'000.- am Lager.  
Die Korrektur für den Jahresabschluss erfolgt durch die Buchung  
Transitorische Passiven an Werbeertrag \_\_\_\_\_ [ ]  
Transitorische Aktiven an Werbeaufwand \_\_\_\_\_ [X]  
Werbematerialvorrat an Werbeaufwand \_\_\_\_\_ [ ]  
Werbeaufwand an Transitorische Aktiven \_\_\_\_\_ [ ]
- 

### 17. Jahresabschluss

Es liegen die Saldi in CHF der nachfolgenden Konti vor. Wie gross ist der Gewinn (oder Verlust) ?

Gewünscht ist eine klare Aufstellung (Jahresabschluss), die zu der gefragten Grösse führt.

Bargeld	10'300	Warenlager	235'000
Darlehen von Bank	185'000	Eigenkapital	15'350
Postcheck	135'600	Kreditoren	265'850
Debitoren	77'400	Inventar (Büroausrüstung)	33'600

W=4

---

Gewinn CHF 25'700.-

---

---

---

---

---

18. Gesetze über die Vereine finden sich
- im Gesellschaftsrecht im OR (Obligationenrecht) \_\_\_\_\_ [ ]
  - im Personenrecht \_\_\_\_\_ [X]
  - im schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) \_\_\_\_\_ [X]
  - im Titel über die natürlichen Personen \_\_\_\_\_ [ ]
  - im juristischen Teil des ZGB (Zivilgesetzbuch) \_\_\_\_\_ [ ]
  - im Titel über die juristischen Personen \_\_\_\_\_ [ ]
- 

19. Das Bruttoinlandprodukt BIP der Schweiz
- ist die Summe aller Wertschöpfungen (erbracht im Laufe eines Jahres) \_\_\_\_\_ [X]
  - macht etwa 160 Milliarden Franken aus \_\_\_\_\_ [ ]
  - ist die Summe aller Bruttoproduktionswerte \_\_\_\_\_ [ ]
  - macht nominell etwa 480 Milliarden Franken aus \_\_\_\_\_ [X]
- 

20. Probleme aus dem **privaten Recht** werden behandelt vor dem
- Kammergericht \_\_\_\_\_ [ ]
  - Zivilgericht \_\_\_\_\_ [X]
  - Verwaltungsgericht \_\_\_\_\_ [ ]
  - Appellationsinstitut \_\_\_\_\_ [ ]
  - Strafgericht \_\_\_\_\_ [ ]
- 

21. Von den nachfolgenden Aussagen sind **richtig**:
- Der Begriff „Bilanz“ beschreibt die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag \_\_\_ [ ]
  - Die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag nennen wir „Gewinn“ \_\_\_\_\_ [ n ]
  - Die Änderung im Vermögen nennen wir Bilanz \_\_\_\_\_ [ ]
  - Unter den Passiven sind die Schulden aufgelistet \_\_\_\_\_ [X]
- 

22. Deckungsbeitrag

W=2

Sie ermitteln folgende Zahlen:

Erlöse	CHF 235'000
Fixe Kosten	CHF 85'000
Variable Kosten	CHF 145'000
CHF 90'000.-	CHF 5'000.-

Wie gross werden der **Deckungsbeitrag** und der **Unternehmenserfolg** (Gewinn) ?

---

23. Der Buchungssatz **Mobilien (Maschinen) an Geräteeinkauf** bewirkt:
- Die Aktiven und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [ ]
  - Der Jahresgewinn wird geschmälert \_\_\_\_\_ [ ]
  - Die Aktiven nehmen zu und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [ ]
  - Es wird eine Gewinnsteigerung bewirkt \_\_\_\_\_ [X]
-

24. Jahresabschluss / Kennzahlen

Es liegen die Saldi in CHF der nachfolgenden Konti vor.

Bargeld	11'400	Warenlager	165'000
Darlehen von Bank	150'000	Eigenkapital	15'400
Postcheck	139'700	Kreditoren	255'600
Debitoren	57'900	Maschinen und Anlagen	52'000

W=4

Wie gross werden der **Gewinn**, die **Intensität des Umlaufvermögens**, die **Anlageintensität** und die **Rentabilität des Gesamtkapitals** ?

a 426'000 p 421'000

Gewinn 5'000

Umlaufintensität 49,06 %

Anlageintensität 50,94 %

Gesamtkapitalrendite 1,2 %

25. Sie sind Unternehmer und senden dem Privatkunden Theobald eine Rechnung über insgesamt CHF 1340.-.

Welchen Betrag schulden Sie der Steuerverwaltung bei einem MWST-Satz von 7,6%?

- CHF 110.20 [ ]
- CHF 101.85 [ ]
- CHF 94.65 [ X ]

26. Zu den **Grundlagen des Rechtes** gehören (wichtige Rechtsgrundsätze sind):

- Unkenntnis des Gesetzes schützt vor Strafe [ ]
- Strafe auch für den, der das Gesetz nicht gekannt hat [ X ]
- Jeder ist vor dem Gesetz gleich (BV 4) [ X ]
- Wer ein Recht geltend macht, hat die Beweispflicht [ X ]
- Der Delinquent muss seine Unschuld beweisen [ ]
- Jeder hat die Pflicht, nach Treu und Glauben zu handeln [ X ]

27. Mehrwertsteuer (**Satz 10%**)

Die „peku Handels AG“ verkauft Geräte im Wert von CHF 30'000.- und bezahlt CHF 10'000.- für Löhne und Gehälter. Der Einkauf von Gütern (Waren und Dienstleistungen) kostet CHF 5'000.-. Wieviel Mehrwertsteuer muss die Firma, bei einem Steuersatz von 10%, dem Staat abliefern ?

- CHF 1'500 [ ]
- CHF 2'500 [ X ]
- CHF 3'000 [ ]
- CHF 2'000 [ ]

28. Tragen Sie die Buchungen zu den nachstehenden Geschäftsvorfällen der **PRO-AG** in die unten angefügten Konti ein.

- a) Die PRO-AG liefert 2 Laser-Theodoliten an Arbenz&Cie für CHF 4020.-.
- b) Peter A. bezahlt eine Rechnung über CHF 5500.- in bar.
- c) Binz AG bezieht ein Laser Distanzmessgerät für CHF 3333.-.
- d) Die PRO-AG bezieht von LaseqSA Geräte im Wert von CHF 7050.-
- e) Arbenz&Cie bezahlt am die Rechnung aus a).

**W=8** f) Wie gross ist der Gewinn / Verlust der PRO-AG ?

Kasse, PC	Soll	Haben
	5500	
	4020	
Saldo		

	Soll	Haben
Saldo		

Vorsteuer	Soll	Haben
Saldo		

Umsatzsteuer	Soll	Haben
Saldo		

Debitoren	Soll	Haben
	4020	
		5500
	3333	
		4020
Saldo		

Kreditoren	Soll	Haben
		7050
Saldo		

Warenaufwand	Soll	Haben
	7050	
Saldo		

Warenertrag	Soll	Haben
		4020
		3333
Saldo		

29. Juristische Personen sind

- Menschen, die zusammenleben \_\_\_\_\_ [ ]
- ausnahmslos im Obligationenrecht OR geregelt \_\_\_\_\_ [ n ]
- künstlich geschaffene Rechtsgebilde \_\_\_\_\_ [X]
- die Juristen in einer Gemeinschaftspraxis \_\_\_\_\_ [ ]
- Stiftungen gemäss ZGB (Zivilgesetzbuch) \_\_\_\_\_ [X]
- Personengruppen die sich Statuten gegeben haben \_\_\_\_\_ [X]

30. Bei einem Indexstand von 120 Punkten koste ein Fachbuch Fr. 67.20. Wieviel kostet das Buch später bei einem Stand des Index der Konsumentenpreise von 130 Punkten ? \_\_\_\_\_ Fr. 72.80 . W=2

---

31. Der Buchungssatz **Eigenkapital an Kasse** bewirkt:  
Die Aktiven nehmen zu und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [ ]  
Es wird eine Gewinnsteigerung bewirkt \_\_\_\_\_ [ ]  
Die Aktiven und die Passiven nehmen ab \_\_\_\_\_ [X]  
Der Jahresgewinn wird geschmälert \_\_\_\_\_ [ ]

---

32. Zu den **Personengesellschaften** zählen wir:  
Alle juristischen Personen \_\_\_\_\_ [ ]  
Die Kollektivgesellschaften \_\_\_\_\_ [X]  
Personen, die gemeinsam einen Verein gründen \_\_\_\_\_ [ n ]  
Natürliche Personen, die sich für einen wirtschaftlichen Zweck zusammentun \_\_\_\_\_ [X]  
Die landwirtschaftlichen Genossenschaften \_\_\_\_\_ [ ]

---

33. Wir bezahlen die Miete von CHF 5'400.- für ein Lagerhaus für die Monate Oktober  
altes Jahr bis September neues Jahr jeweils nachträglich.  
Die Korrektur des Mietaufwandes für den Jahresabschluss erfolgt durch die Buchung  
Mietaufwand an Transitorische Passiven \_\_\_\_\_ [X]  
Transitorische Aktiven an Mietaufwand \_\_\_\_\_ [ ]  
mit einem Betrag von CHF 4'050.- \_\_\_\_\_ [ ]  
CHF 1'350.- \_\_\_\_\_ [X]

---

34. Von den nachfolgenden Aussagen sind **richtig**:  
Das "Liber Abaci" von Leonardo Pisano entsteht um 1502 \_\_\_\_\_ [ ]  
Der Begriff Bilanz beschreibt die Gegenüberstellung von Aktiven und Passiven \_\_\_\_\_ [X]  
Die doppelte Buchführung ist seit Mitte des 14ten Jahrhunderts bekannt \_\_\_\_\_ [X]  
Die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag nennen wir "Bilanz" \_\_\_\_\_ [ ]

---